

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 9. September 1851.

Oberamtsgericht Nagold. Pfrondorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland Michael Biser, gewesener Nagelschmid von Pfrondorf, Donnerstag den 25. September 1851, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Pfrondorf.

Den 25. August 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Freudenstadt.

Brennholz-Verkauf.

Im Staatswald Hilpersberg, Reviers Reichenbach, sind 266 Klafter Nadelholzscheiter und 153 Klafter Nadelholzprügel, welche von Erzgrube aus auf der Nagold gelöst werden können, zum Verkauf bestimmt, etwaige Liebhaber wollen sich mit ihren Offerten längstens bis zum 15. d. M. an die unterzeichnete Stelle wenden.

Christophsthal, den 4. Sept. 1851.

Königl. Forstamt.
Mehger.

Stiftungsverwaltung Horb.

Vollmaringen.

Bau-Afford.

Am Pfarrhaus daselbst sollen einige

dringende Reparaturen vorgenommen werden, und findet die Verakkordirung am Samstag dem 13. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, im dortigen Pfarrhause statt. Nach dem Uberschlag, der täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden kann, beträgt der Aufwand:

Maurerarbeit . . .	66 fl. 23 fr.,
Styferarbeit . . .	7 fl. 33 fr.,
Zimmerarbeit . . .	94 fl. 43 fr.,
Schreinerarbeit . . .	11 fl. 31 fr.,
Schlosserarbeit . . .	21 fl. 1 fr.,
Glaserarbeit . . .	18 fl. 36 fr.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß den betreffenden Handwerksleuten bekannt machen zu lassen.

Horb, den 4. September 1851.
Stiftungsverwaltung.
Heberle.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung der Schuldsache der Christine, geb. Gauß, abgewidener Ehefrau des Friederich Kämpf, Tagelöhners hier, oberamtsgerichtlich beauftragt, hat man zu Bornahme der Schulden-Liquidation und Anstellung eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs Tagfahrt auf Donnerstag den 2. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr, festgesetzt.

Es werden daher alle, welche Ansprüche an die zc. Kämpf geltend zu machen haben, aufgefordert, zu oben bestimmter Zeit auf dem Rathhause in Bödingen, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen rechtsgenügend zu erweisen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, schriftlich zu liquidiren. Nicht erscheinende, unbekannt Gläubiger bleiben unberücksichtigt, von den übrigen aus-

bleibenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie rücksichtlich eines Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten

Den 1. September 1851.

R. Gerichtsnotariat und
Gemeinderath.

Ges. R. Gerichtsnotariat.
H. Braunbel, A. B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Debitmasse der Christine, geborenen Gauß, Friedr. Kämpf, Tagelöhners von hier, abgewidener Ehefrau, wird am

Mittwoch dem 1. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Bödingen zum Verkauf gebracht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, 1/2 Viertel Garten beim Haus, 1 Morgen Wiesen in zwei Parzellen, 3 Morgen 1 Viertel Acker in sieben Parzellen,

wozu auswärtige, hier unbekannt Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Nagold, den 30. August 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.
H. Braunbel, A. B.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Schuldsache des Michael Kühnle, Kronenwirts von Egenhausen, resp. seiner Gattin,

findet zu Folge oberamtsgerichtlicher Anordnung am

Montag dem 15. dieß, Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egenhausen



unter den bereits bekannten Bedingungen eine wiederholte Versteigerung nachstehender Realitäten statt, als:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit Mezig (das Dertle'sche Wohnhaus) unten im Dorf, eine Hütte ob dem Sommerbierkeller;

Garten:

30,3 Ruthen Gemüsegarten unten im Dorf;

Wiesen:

20,1 Ruthen Tüchleiche in Heugewiesen,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 7,5 Ruthen bei den Aichen,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 28,8 Ruthen Land im Hochholz,
 7,4 Ruthen Küchengarten in Heugewiesen;

Mähfeld:

$\frac{2}{8}$ Morgen $9\frac{3}{8}$ Ruthen im Hummelberg,
 $\frac{1}{8}$ Morgen 39,5 Ruthen im Aichholz;

Acker:

Zelg Walddorf:
 $\frac{3}{8}$ Morgen 3,9 Ruthen im Aichholz,
 $1\frac{2}{8}$ Morgen 32,7 Ruthen auf dem Stauenberg,
 $\frac{7}{8}$ Morgen 20,6 Ruthen im Leinlach,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 16,6 Ruthen am Berg;

Wald:

$3\frac{4}{8}$ Morgen 46,3 Ruthen auf dem Vogelsang; wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Altenstaig, den 6. September 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
 Gerichtsbezirks Nagold.

Ziegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des Jakob Friedrich Stockinger, Schreiners von Altenstaig Dorf, wird das, in diesem Blatt Nr. 59 unterm 25. Juli d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 1205 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 1010 fl. erzielt ist, am

Donnerstag dem 11. Sept. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf einem wiederholten dritten und aber voraussichtlich letzten Verkauf ausgeht.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
 Altenstaig, den 25. August 1851.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothsfelden,
 Gerichts-Bezirks Nagold.
Ziegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des Johannes Sautter, Schreiners von Rothsfelden, wird das in diesem Blatte Nr. 51 unterm 27. Juni d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 655 fl. erzielt ist, am

Dienstag dem 9. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Rothsfelden einem wiederholten dritten und aber voraussichtlich letzten Verkauf ausgeht.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
 Altenstaig, den 25. August 1851
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Enzthal.

Oberamtsgerichts Nagold.

Ziegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Georg Adam Bezel, Bürger von hier, am

Montag dem 6. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer sein im Mittelenzthal besitzendes halbes Wohnhaus und 2 Viertel $23\frac{84}{100}$ Ruthen Acker beim Haus verkauft.

Gerichtlicher Anschlag . 375 fl.
 Kaufsliebhaber wollen sich bei diesem Verkauf auf oben gedachte Zeit und Stunde einfinden.
 Den 1. September 1851.

Gemeinderath.

Ebershardt,
 Oberamts Nagold.

Harzwald-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, ihren besitzenden Harzwald Allmandsichten, der 170 Morgen im Flächenraum hat, am

Montag dem 15. September. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wieder in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden zu verpachten, wozu die Liebhaber, unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die näheren Bedingungen vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.
 Den 3. September 1851.

Schultzeigenamt.
 Ref.

Hochdorf,
 Oberamts Horb.

Auktion.

Donnerstag den 18. September wird in dem Pfarrhause eine Auktion gegen baare Bezahlung



gehalten, welche
 Vormittags 8 Uhr anfängt und

Nachmittags 1 Uhr fortgesetzt wird. Dabei kommt vor:

Stühle, Tische, Bettladen, eine Kommode, eine Truhe, ein doppelter lederkasten, Küchekasten, nußbaumene Wiege, Betten, eine roßbaare Matratze, drei Tafeltücher, sechs Tischtücher, 24 Servietten.

Ein Mörser von Messing, eine Kupfergölte, zwei kupferne Waschkessel, verschiedenes Porzellan, Zinn-, Eisen- und Blechgeschirr, gute Fässer in Eisen von $\frac{1}{2}$ bis drei Eimer, eine Flinte, Schellenge-

schirr, Fruchtsäcke, Gewicht, gemeiner Hausrath.

Freudenstadt.

Wohnhaus-, Bierbrauerei- und Brauntweinbrennerei-Verkauf.

Durch die auswärtige Niederlassung meines einzigen Kindes bin ich entschlossen, meine geräumige und gut eingerichtete Bier-

brauerei und Brauntweinbrennerei mit drei guten Kellern, einem laufenden Brunnen und vollständiger

Einrichtung, ferner das daran gebaute Wohnhaus mit eingerichteter Bäckerei, aus freier Hand zu verkaufen und werde ich für den Käufer die Zahlungsbedingungen



et, daß
beginne.
Zimmer
ar keine
15. Mai

Bewaff-
ieb- und
nommen,
izeimann
en einer
icht habe

ist das
ogenann-
werden.
d andere
en Mäd-
anzung-

ner Aus-
es Herrn
als 500
aus die-
s werden

lautschud
nden mit
eine stäh-
k von 10
Schwefel
gemacht,
denselben

at wieder
dem Ehr-
gifigen

as 25jäh-
n. Dann
hes He-
den Ma-
arschiren,
Frankreich,

a Unglück,
nd on zu-
e befindli-
achte. In
uchstäblich

acht, ein
iteres Tas-
Entdeckung
feln. Da-
bloß um
nun zeigt

Feber am
schwerdige
nem viere-
nd folglich
hen Dorfe
auser und

so billig stellen, daß auch ein min-
der bemittelter Bräuer dieses Besiz-
thum erwerben kann.

Zugleich bemerke ich, daß es dem
Käufer freigestellt wird, das Wohn-
haus mit zu erwerben, oder nicht.

Den 31. August 1851.

Fried. Nestle, Tuchmacher.

Altenstaidorf,

Oberamts Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Nachbenannte Personen wandern
nach Amerika aus, können aber die
gesetzliche Bürgschaft nicht leisten; es
werden daher alle diejenigen, welche
eine rechtliche Forderung an dieselben
zu machen haben, aufgefordert, die-
selben

innerhalb 15 Tagen

bei dem Unterzeichneten geltend zu
machen, wobei zugleich bemerkt wird,
daß dieselben kein Vermögen besitzen
und auf Kosten der Gemeinde aus-
wandern:

- 1) Jakob Friedrich Stockinger,
Schreiner von hier, mit fünf
Kindern und einem Enkelin;
- 2) Christian Haug, Weber, und
dessen Ehefrau mit vier Kindern;
- 3) Johann Friedrich Wagner,
ledig.

Den 6. September 1851.

Schultheißenamt.

Theurer.

Vdt. Königl. Oberamtsgericht

Nagold.

G.-Akt. N i a.

Wildberg.

Jahrmakts-Anzeige.

Am Montag dem 22. Sept. d. J.
wird der hiesige Jahrmarkt nebst

Schäferlauf und den damit
verbundenen Volksbelustigungen
stattfinden, wozu die Bewohner
der Umgegend, namentlich Schäfer
und Schäferinnen freundlich eingeladen
werden.

Zugleich erlaubt man sich auf den
damit verbun-
denen Viehmarkt
aufmerksam zu
machen, zu dessen zahlreichem Be-
suche Käufer und Verkäufer höflich
eingeladen sind.

Den 5. September 1851.

Gemeinderath.

Oberschwandorf,

Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,



ihre Sommer-
schafweide,
welche 60
Stücke Mut-
terschafe ernährt, am

Dienstag als am 16. Sept. d. J.,
Mittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zu ver-
pachten.

Es werden nun die Liebhaber mit
dem Bemerken eingeladen, daß aus-
wärtige unbekannte Pachtlustige sich
durch gemeinderäthliche Vermögens-
und Prädikats-Zeugnisse auszuweisen
haben.

Den 1. September 1851.

Schultheißenamt.

Walz.

Nagold.

Milchschweine feil.

Ich habe sehr schöne
Milchschweine um billigen
Preis abzugeben.

Bäcker Burkhardt.

Wildberg.

Ich habe einen deutschen eisernen
Ofen, noch brauchbar, von
mittlerer Größe zu verkaufen,
welchen ich billig erlassen werde.
Jakob Pfoß, Glaser.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Bienenstöcke feil.

Alt Schultheiß Schöttle macht hie-
mit bekannt, daß er seine sämtlichen
Bienenstöcke dem Verkauf
aussetze, welche daher jeden
Tag eingesehen werden kön-
nen, wobei bemerkt wird, daß diese
ihrem Gewicht nach sowohl für Kon-
ditor als auch zum Ausstellen sich gut
eignen. Die Liebhaber werden daher
höflich gebeten, bei dem Unterzeich-
neten sich einzufinden.

M. Böhlinger.

Herrenberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Dankend für das mir seither ge-
schenkte Zutrauen zeige ich allen mei-
nen geehrten Geschäftsfreun-
den und Bekannten an,
daß ich das untere Loge
bei Frau Apotheker Trout
auf dem Markt bezogen
habe und alle Gattungen
Kleider zu billigen Preisen, besonders
für die heranabende Herbst- und
Winterzeit, in Vorrath habe, welche
zu gütiger Abnahme empfiehlt
J. Cammerer, Schneider.

Nagold.

Theilnehmende Verwandte, Freunde
und Bekannte benachrichtige ich mit
Beknuth von dem — am 4. Sep-
tember d. J. erfolgten Tode meines
theuersten unvergesslichen Gat-
ten, des vieljährigen Verwal-
tungsaktuars und Rathschrei-
bers Belling dahier.

Er starb an einem nervösen Fieber
nach nur Stägigem Krankenlager im
50. Lebensjahre und im 24. Jahre
unserer glücklichen Ehe.

In meinem grenzenlosen Jammer
über diesen harten Schlag weiß ich
für mich und meine vier unversorgten
Kinder kaum Trost zu finden.

Um stille Theilnahme bittet im Na-
men sämtlicher Hinterbliebenen

die tiefgebeugte Gattin

Marie Belling, geb. Schmiedt.

Für den ehrenvollen Gehalt des
Liederkrankes, so wie für die zahlreiche
Leichen-Begleitung bezeuge ich meinen
gerühresten Dank.

Die Obige.

Wildbad.

Empfehlung.

Ausgezeichnet reinen, wohlschmecken-
den Essig, eigener Fabrikation, zu
den billigsten Preisen en gros und
en detail empfiehlt

Gustav Seeger.

Den 4. September 1851.

Wildberg.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein
neu sortirtes Lager von
Sturzblech, das Pfund 7 bis 8 fr.,
Bandeisen, das Pfd. 5½ bis 6½ fr.,
Schmiedeisen, das Pfd. 5½ bis 6½ fr.
Alles in bester Dualität.

Wm. Bräuning.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ich erhielt den Auftrag, für einen
soliden Schlossermeister einen Lehr-
ling zu suchen. Lastbezeugende
erfahren wo bei

G. Zaiser.

Stuttgart.

Wein zu verkaufen.

Unterzeichneter hat 17 Eimer Wein
vom Jahr 1849, Ausstich-Beerwein,
schwarzroth und
glanzhell, so wie 16
Eimer vom Jahr
1847, von den besten
Lagen, zu verkaufen.
Adam Kärcher,
Marktplatz No. 2.

Altenstaig Stadt.
Holz-Verkauf.

Montag den 22. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

kommt auf hiesigem Rathhause von dem Stadtwald Hogwald folgendes Material zur Versteigerung:

9 Holländerstämme, 1378 schöne Säglöcher, circa 60 Klafter tan- nenes Scheiterholz,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Noch wird bemerkt, daß das Holz zur Abfuhr in das Enz-, Murg- und Nagoldthal sehr gelegen, auch bei der Länge des Klobholzes Rücksicht zum Verflößen genommen worden ist.

Altenstaig, den 8. Septbr. 1851.

Aus Auftrag:
Waldmeister Gür r.

Altenstaig Stadt.
Holzwerkerlohn-Akkord.

Montag den 22. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

wird der Holzwerkerlohn-Akkord für hiesige Stadtwaldungen pro 1852 auf dem Rathhaus dahier vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Altenstaig, den 8. Sept. 1851.

Aus Auftrag:
Waldmeister Gür r.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind zu haben:

Reisearzt oder praktische Gesundheitsregeln für Reisende zu Wasser und zu Lande. Von einem Arzte, der selbst viel reiste. 8. broch. 19 gr. oder 56 kr.

Sobret, C. M., der homöopathische Haus- und Reisearzt, oder

unentbehrliches Hilfsbuch für alle Diejenigen, welche sich durch Selbst- hülfe der Homöopathie in schnellen Krankheitsfällen beraten wollen. Zweite verbesserte Auflage, geheftet 19 gr. oder 56 kr.

Cramer, R. J., neuester und voll- ständigster Briefsteller oder Hand- hülfs- und Musterbuch in einer großen Auswahl von Briefen und Geschäftsaussagen zur Erlangung eines guten Styls im Allgemeinen sowohl, als für alle denkbaren schriftlichen Aufsätze, wie sie im Privat-, amtlichen und Geschäfts- verkehre irgend eines Standes nur immer vorkommen können, nebst einer kurzen deutschen Sprachlehre und einem Fremdwörterbuch. gr. 8. geheftet. 456 Seiten stark, nur 24 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Feuerbach, Friedrich, allgemeines Formularbuch für Geschäfts- männer jeder Art, so wie für den öf- fentlichen und Gemeindebeamten, als für den Bürger und Landmann, enthaltend Anleitungen und Muster für alle nur denkbaren Arten von schriftlichen Aufsätzen, wie sie in Württemberg, Bayern, Baden, Preußen, Oestreich u. bei amtli- chen, gerichtlichen, Militär-, Kir- chen- und Gemeindebehörden und im Verkehre mit diesen immer vorkom-

men können, als: Eingaben, Be- richte, Verträge, Testamente, Gesin- nen, Wechselproteste, Zeugnisse, Protokolle, Inventarien, Rechnun- gen u. gr. 8. geb. 1 Rtblr. 8 gr. oder 1 fl. 54 kr.

Scharfenberg, A., die Wunder der chemischen Felddüngung, oder neue, sehr wohlfeile und einfache Düngmethode, um auf ungedüng- tem Felde, mit ganz geringen Kos- ten, durch zweckmäßige Saamen- zubereitung u. eine vortreffliche Halmfrucht zu bauen, ingleichen Kartoffeln und viele andere Wur- zelgewächse in Ermangelung zurei- chenden Düngers zu einem üppigen Wachsthum zu bringen, Bäume fruchtbar zu machen u., nach den neuesten Erfindungen und öfters gemachten eigenen Versuchen für Landleute und Freunde der Deko- nomie bearbeitet, geheftet 12 gr. oder 36 kr.

Napoleon Bonaparte, Kaiser der Franzosen, sein Leben und seine Thaten. In freier Bearbeitung nach M. Michaud und den neue- sten besten Quellen von E. Win- kelmann. Mit 38 Stahlstichen, 4 Schlachtplänen und Napoleons Bildniß. Das ganze Werk ent- hält 8 Lieferungen, 6 gr. oder 18 fr. Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

So eben trifft ein:

N i e r i s
Deutscher Volkskalender auf das Jahr
1852.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten. Preis 36 Kreuzer.
Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 6. September 1851.

Frucht- Gattungen.	P r e i s ,				Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gegoffene 20kr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 19kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.	Sch.	St.	fl.	kr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	—	6 42	5 54	143	—	958	—	Fleisch-Preise.		Habsseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 halbfaudere . . . 40 blinde . . . 54 Bretter, 1' br. 16-18 9-10' br. . . 14 Rahmenchenfel 10-12 Latten . . . 3-4 Al. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. — geößt 13 fl. — Al. Tannenholz: pr. Achse 6 fl. 36 geößt . . . 6 fl. 15.
Dinkel, alt. "	8	24	8 3	7 36	48	4	390	31	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . — 1 " Rindfleisch . . . 6 1 " Hammelfleisch . . . 6 1 " Kalbfleisch . . . 6 1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 unabgezogen . . . 9		
Kernen . . . "	—	—	17 30	—	2	—	35	—	Fett-Preise.		
Haber . . . "	6	24	6 17	6 6	20	—	125	49	1 " Schweine-Schmalz 16 1 " Rindschmalz . . . 18 1 " Butter . . . 14		
Gerste . . . "	10	8	10 1	9 20	3	3	33	26			
Rablfrucht . . . "	—	—	12	—	1	—	12	—			
Bohnen 1 St.	—	—	1 54	—	—	2	3	48			
Weizen . . . "	—	—	2 3	—	2	—	32	48			
Roggen . . . "	1	42	1 38	1 30	2	3	30	6			
Wicken . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erbsen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linjen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linj.-Gerste . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—			
Nag.-Weizen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

